

EINBRINGUNG
des Wirtschaftsplans 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 für den Eigenbetrieb Abfallentsorgung Kreis Kassel liegt Ihnen mit der Bitte vor, diesen zu beraten und zu beschließen.

Der Erfolgsplan schließt in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen mit je 32.563.000 € ab.

Der Vermögensplan erfordert Ausgaben i. H. v. 12.310.000 €, die durch eigene Einnahmen und einer Kreditaufnahme in Höhe von 5.803.000 € gedeckt sind.

Zur Sicherung der Liquidität wird ein Kassenkredit i. H. v. 6.000.000 € benötigt.

Bei den Aufwendungen des **Erfolgsplans** sind die wichtigsten **Eckdaten**:

- die Abfalleinsammlung durch beauftragte Dritte in Höhe von rd. 3,0 Mio. €
- die mechanische Abfallbehandlung in Höhe von 7,2 Mio. €
- der Personalaufwand in Höhe von rd. 9,5 Mio. €
- die kalkulatorischen Abschreibungen in Höhe von 3,4 Mio. €
- die Erstattungen an Städte u. Gemeinden in Höhe von rd. 0,9 Mio. €.

Im Bereich der Einnahmen konnte aus der behälterbezogenen Abfallgebühr ein Betrag in Höhe von 22.420.000 € und mit den geplanten Gebühreneinnahmen des Entsorgungszentrums Kirschenplantage sowie den Biokompostierungsanlagen Fuldata und Lohfelden insgesamt ein Betrag in Höhe von 26.520.000 € veranschlagt werden.

Im Bereich des **Stellenplans** sind gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2021 vier weitere Stellen ausgewiesen. Anpassungen von Entgeltgruppen gemäß den Bewertungsregeln des TVöD wurden vorgenommen.

Die **Rückstellungen** für die Altdeponien werden voraussichtlich bis Ende 2022 fast aufgebraucht sein und die Rückstellungen für Nachsorge und Rekultivierung der Deponie Hofgeismar werden sich am 31.12.2022 auf rd. 6,7 Mio. € belaufen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2020 betrug der Restbuchwert des gesamten **Betriebsvermögens** 35.968.412,41 €. Bei planmäßiger Erfüllung des Vermögensplans 2021 wird, unter weiterer Berücksichtigung der Zu- und Abgänge

des Vermögensplans 2022, der Restbuchwert am Ende des Jahres 2022 voraussichtlich 47,3 Mio. € betragen.

Am Ende des Wirtschaftsjahres 2020 betragen die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** 27.285.280,84 €. Nach Abschluss der Vermögenspläne 2021 und 2022 wird sich am Ende des Wirtschaftsjahres 2022 der Schuldenstand auf voraussichtlich 36,3 Mio. € belaufen.

Der Finanzplan sieht auch für die Jahre 2023 bis 2025 notwendige Ersatzbeschaffungen und Investitionen vor. Insbesondere bis zum Jahr 2025 sind Investitionen zum weiteren Ausbau der Deponie Kirschenplantage erforderlich.

Der Wirtschaftsplan ist mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung als Tischvorlage überreicht worden.



Andreas Siebert
Landrat